

STIFTUNG MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT 2024



MKR

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2024



Bonn 2025

Herausgeber:

Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79

Tel.: (0228) 65 51 38

Internet: www.stiftung-mkr.de

E-Mail: info@stiftung-mkr.de

E-Mail: jahrbuch@stiftung-mkr.de (Einsendungen/Beiträge Mitteldeutsches Jahrbuch)

Titelbildnachweis:

Fassade Das Stadtmuseum ‚Haus zum Stockfisch‘

Quelle: Dirk Urban / Dr. Steffen Raßloff

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes.....	6
Bericht des Ratsvorsitzenden	8
Beiratsangelegenheiten	10
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	11
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte	21
MKR Kultur Report	22
MKR-Förderungen	23

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2024)

Stiftungsrat

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Vorsitzender:

Dr. Michael Ludscheidt, Jena

Ratsmitglied:

Manfred Linck M.A., Bad Dürrenberg

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Erfurt

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Dr. Eva Chrambach, München

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Vertretung des Herkunftsgebietes

Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Erfurt

Ratsmitglied:

Dr. Michael Ludscheidt, Jena

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Lars-Arne Dannenberg, Königsbrück

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Heike Heinrich, Magdeburg

Vertretung des Herkunftsgebietes

Brandenburg

Vertretung des Herkunftsgebietes

Thüringen

Ratsmitglied:

Dr. Kathrin Pöge-Alder, Leipzig

Ratsmitglied:

Dr. Ulrike Kaiser, Seitenroda

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

vakant

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Dr. Steffen Raßloff, Erfurt

Vertretung des Herkunftsgebietes

Mecklenburg-Vorpommern

Vorstand

Ratsmitglied:

Dr. Uwe Förster, Magdeburg

Dr. Uwe Czubatynski, Quitzöbel (Präsident)

Dr. Petra Dollinger, Gräfelting

(Vizepräsidentin)

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Regina Erbentraut, Gülzow-Prüzen

Gabriele Bohl, Hennef (Geschäftsführerin)

Beirat

Vorsitzender:

vakant

Stellvertretender Vorsitzender:

vakant

Dr. Eva Chrambach, München

Dr. Lars-Arne Dannenberg, Königsbrück

Dr. Regina Erbenraut, Gülzow-Prüzen / OT
Karcheez

Heike Heinrich, Magdeburg

Dr. Silke Herz, Dresden

Dr. Nils Jörn, Wismar

PD Dr. Ulrich Kaufmann, Jena - Cospeda

Harro Kieser, Bad Homburg v. d. Höhe

Dr. Susanne Mittag, Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Claudine Moulin, Trier

Dr. Günter O. Neuhaus, Münster

Dr. Steffen Raßloff, Erfurt

Dr. Irene Roch-Lemmer, Halle (Saale)

Dr. sc. Heinz Schönemann, Potsdam

Dr. Maria Sophie Zimmermann-Noehles,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele Bohl (Geschäftsführerin)

Birgit Hoppe-Freitag
(Assistenz der Geschäftsführung)

Ulrike Alvarez (Büroleitung)

BERICHT DES VORSTANDES



v.l. Dr. Petra Dollinger, Dr. Uwe Czubatynski,
Gabriele Bohl

Trotz der seit mehreren Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik konnte die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat ihre Arbeit zu gemeinnützigen Zwecke gemäß Artikel 2 der Satzung erfolgreich fortsetzen. Die Sparkasse KölnBonn hat, wie in den vergangenen Jahren, die erfolgreiche Anlagepolitik der Stiftung mit großem Engagement unterstützt. Besonders hervorzuheben ist die bewährte Kapitalmarktveranstaltung der Sparkasse KölnBonn, die am 4. September stattfand und eine wertvolle Informationsquelle zu den verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalanlage bot.

Oliver Patrick Druffel, Diplom-Ökonom, Vermögensmanager und Abteilungsleiter, steht der Stiftung seit vielen Jahren mit seinem Fachwissen zur Seite. Bastian van Laak, als Vertriebsdirektor, unterstützt die Stiftung in vielen weiteren Belangen, die sich aus der täglichen Stiftungsarbeit ergeben.

Aufgrund notwendiger Sparmaßnahmen fand die erste Sitzung des Vorstandes und des Rates im Mai 2024 wieder im Umlaufverfahren statt. In dieser Sitzung wurde unter anderem der Jahresabschluss 2023 von den Mitgliedern des Stiftungsrates genehmigt und der Vorstand entlastet. Zudem wurde die Herausforderung der Nachbesetzung des Sekretariats, welches über 30 Jahre von Frau Alvarez geleitet wurde, thematisiert. Angesichts der massiven Schwierigkeiten bei

der Neubesetzung der Stelle (mit hohen Anforderungen) musste 2024 mit Übergangslösungen gearbeitet werden. Das Thema ist noch immer aktuell, es wird im kommenden Jahr hoffentlich eine dauerhafte passende Nachfolge gefunden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Geschäftsführerin, Frau Bohl, durch die Teilnahme an der Veranstaltung zum Gründungsjubiläum des Stadtmuseums Erfurt e.V. am 7. Juni 2024 ausgeweitet. Diese Einladung kam vom Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Dr. Raßloff, der seit 2022 Beiratsmitglied des MKR ist. Während der Veranstaltung wurde die durch den MKR geförderte Festschrift „Das Stadtmuseum ‚Haus zum Stockfisch‘. Erfurter Geschichte und Geschichten“ präsentiert. Frau Alvarez betreute den Informationstisch des MKR, an dem die kostenfrei ausgelegten Publikationen und Informationsmaterialien zum Ende der Veranstaltung vergriffen waren.



v.l. Gabriele Bohl, Dr. Steffen Raßloff



Infostand MKR.



v.l. Dr. Steffen Raßloff, Gabriele Bohl, Hardy Eidam.

Frau Bohl ist seit Mitte 2023 ehrenamtliches Mitglied im Vorstand des Vereins für Bonner Stiftungen. In einer Samstagsausgabe des Bonner General-Anzeigers im September 2024 veröffentlichte sie einen Artikel mit dem Titel „Ehrenamt - Lust und Last?“, in dem sie auf die Stiftung MKR hinwies.

Am 21./22. November 2024 nahm Frau Bohl am Arbeitskreis Kunst und Kultur des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen im

Kölnischen Kunstverein teil. Zentrale Themen waren die teils drastischen Einsparungen im Bereich Kunst und Kultur, insbesondere im öffentlichen Sektor.

Das Jahr 2024 war in einigen Bereichen der Stiftung von Turbulenzen geprägt, doch konnten die Probleme gelöst und die konstruktive Arbeit im Sinne der Stiftungsziele fortgesetzt werden.

Die turnusmäßigen Wahlen von Vorstand, Rat und Beirat fanden in der Stiftungsratssitzung am 29. Oktober 2024 in Halle a. d. Saale statt. Durch die Mitglieder des Stiftungsrates wurden langjährige Mitglieder des MKR in die Gremien wiedergewählt. Die Stiftung MKR dankte der ausscheidenden Präsidentin, Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, für ihre jahrzehntelange verdienstvolle Arbeit. Zum neuen Präsidenten wurde Herr Dr. Uwe Czubatynski gewählt, Frau Dr. Petra Dollinger wurde im Amt der Vizepräsidentin bestätigt. Alle Stiftungsmitglieder haben sich zur aktiven Mitarbeit sowie zur Einhaltung der Satzung verpflichtet.

Die Wahl des Beiratsvorsitzes sowie des stellvertretenden Beiratsvorsitzes wird vom bestehenden Stiftungsbeirat während seiner Sitzung im Rahmen der Jahrestagung „70 Jahre MKR“ im September 2025 auf der Leuchtenburg in Seitenroda (Thüringen) durchgeführt.

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind u.a. dafür verantwortlich, die vom Vorstand gesichteten Förderanträge gemäß Artikel 2 der Satzung inhaltlich zu bewerten. In diesem Jahr konnten vier Förderanträge genehmigt werden, die auf der Homepage der Stiftung unter www.stiftung-mkr.de veröffentlicht

sind. Kleinprojekte, die der Entscheidung des Vorstandes im Rahmen des vom Stiftungsrat genehmigten Umfangs unterliegen, sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Das Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte 2025 wurde bereits frühzeitig von der bisherigen Herausgeberin, Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, erstellt. Der Druck fand Ende November 2024 statt, sodass die Autoren und Autorinnen die Publikation zu Weihnachten erhalten konnten. Der Versand wird durch die Geschäftsstelle organisiert, die im neuen Jahr auch alle weiteren Empfänger, wie beispielsweise die Abonnenten, beliefern wird.

Die Präsentation des aktuellen Mitteldeutschen Jahrbuchs für Kultur und Geschichte auf einem Gemeinschaftsstand während der Buchmessen in Leipzig und Frankfurt sowie die Veröffentlichung im Livro Katalog

haben sich über die Jahre bewährt und wurden daher in gewohnter Form beibehalten.

Der Kultur Report erschien in diesem Jahr erstmals im Juni, um frühzeitig auf aktuelle Themen im zweiten Halbjahr hinweisen und eingehen zu können. Die langjährige Redakteurin, Frau Dagmar Ellen Fischer, erhielt Unterstützung durch Beiträge aus den Reihen der Mitglieder des MKR. Zudem wird unter „In eigener Sache“ über Aktuelles aus der Stiftung informiert.

Ausblick auf 2025:

Für das Jahr 2025 steht die nächste Jahrestagung des MKR in der Zeit vom 11. bis 14. September auf der Leuchtenburg in Seitenroda (Thüringen) an. In diesem Jahr feiert der MKR sein 70-jähriges Bestehen.

Dr. phil. Petra Dollinger
Gabriele Bohl

BERICHT DES RATSVORSITZENDEN

Im Berichtsjahr 2024 hat der Stiftungsratsvorsitzende mit den Mitgliedern des Rates, dem Vorstand und der Geschäftsstelle in allen inhaltlichen, stiftungsrechtlichen und finanzpolitischen Fragen der Tätigkeit des Mitteldeutschen Kulturrates in engem Austausch gestanden. Auch die Mitglieder des Beirates sind durch ihn wiederholt über aktuelle Entwicklungen in Kenntnis gesetzt worden. Hervorzuheben ist die auf allen Ebenen fortwährend konstruktive und lösungsorientierte Kommunikation, die der Bewältigung anstehender Probleme zugutekam. Trotz der bestehenden wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich die Stiftung weiterhin gegenüber sieht, konnten im abgelaufenen

Geschäftsjahr die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt und die Handlungsfähigkeit der Stiftung aufrechterhalten werden.

Die Frühjahrssitzung des Stiftungsrates fand im Umlaufverfahren statt. Die Ratsmitglieder genehmigten den Jahresabschluss 2023 und entlasteten den Vorstand. Ein Austausch fand bezüglich der Vorbereitungen für das Jubiläum „70 Jahre MKR“ und die für 2025 geplante Jahrestagung statt. Informiert wurden die Ratsmitglieder außerdem über den Stand der redaktionellen Betreuung und Herausgabe der Publikationsorgane der Stiftung („Mitteldeutsches Jahrbuch“ und „Kultur Report“).

Die am 29. Oktober 2024 in Halle/S. präsentisch durchgeführte Herbstsitzung des Stiftungsrates wurde von mir geleitet. Der Rat stimmte einer erneuten Entnahme von Geldern aus dem Grundstockvermögen der Stiftung zu und genehmigte den von der Geschäftsführerin vorgelegten Haushalt für das Jahr 2025. Darüber hinaus bewilligte der Rat für vier eingereichte Projekte zur mitteleuropäischen Kultur und Geschichte eine Förderung im Haushaltsjahr 2025. Erörtert wurden der Stand der Vorbereitungen für die Jahrestagung im September 2025 auf

der Leuchtenburg bei Seitenroda in Thüringen sowie Fragen der Gestaltung einer geplanten Festschrift zum Jubiläum „70 Jahre MKR“. Darüber hinaus fanden Wahlen zu allen Stiftungsorganen – Rat, Vorstand, Beirat – statt. Damit ist der Wahlturnus aller Gremien nunmehr einheitlich.

An der Sitzung des Vorstandes, die am 28. Oktober 2024 der Ratssitzung vorausging, habe ich als Gast teilgenommen.

Dr. Michael Ludscheidt



*Vorsitzender des Stiftungsrates
Dr. Michael Ludscheidt*



*stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates
Prof. Dr. Rudolf Bentzinger*

BEIRATSANGELEGENHEITEN

Im Laufe des Jahres 2024 sind die Mitglieder des Beirates durch den Stiftungsratsvorsitzenden wiederholt über aktuelle Entwicklungen in Kenntnis gesetzt worden.

Um ein Auseinanderfallen der Amtszeiten durch Nachwahlen zu vermeiden, hat der MKR bereits 2023 nach Rücksprache mit dem Stiftungsanwalt Dr. K. Jan Schiffer beschlossen, die Neuwahlen aller drei Gremien erstmals gemeinsam durchzuführen und damit den satzungsgemäßen 3-Jahres-Rhythmus einzuhalten.

Am 29. Oktober 2024 wurden in Halle (Saale) langjährige Beiratsmitglieder des MKR von den Mitgliedern des Stiftungsrates wiedergewählt. Frau Ulrike Eydinger M.A. hat auf eine erneute Nominierung verzichtet. Herr Maik Reichel M.A. und Herr Dr. Jürgen Laubner sind aus dem Beirat ausgeschieden.

Die Wahl des Beiratsvorsitzes sowie des stellvertretenden Beiratsvorsitzes wird während der ersten Sitzung des bestehenden Stiftungsbeirates im Rahmen der Jahrestagung „70 Jahre MKR“ im September 2025 auf der Leuchtenburg in Seitenroda (Thüringen) durchgeführt.

Bezüglich der Herausgeberschaft und Redaktion des Mitteldeutschen Jahrbuchs für

Kultur und Geschichte ist mitzuteilen, dass Frau Dr. Schlenker zum Jahresende 2024 die Herausgeberschaft für das Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte niedergelegt hat. Wir suchen daher nach einer geeigneten Persönlichkeit, die für die Nachfolge in Frage käme, und wären dankbar für Empfehlungen. Die Herausgeberschaft (bzw. die diesbezügliche redaktionelle Arbeit) ist mit einem Honorar verbunden. Die Beiratsmitglieder sind herzlich eingeladen, mögliche Beiträge für das nächste Jahrbuch per E-Mail an jahrbuch@stiftung-mkr.de zu senden. Wir danken allen im Voraus für ihre Unterstützung und freuen uns auf eine breit gefächerte Mitwirkung.

Die Beiratsmitglieder sind aufgerufen, in ihrem Umfeld auf die Fördermöglichkeiten der Stiftung hinzuweisen:

Der MKR fördert jährlich entsprechend ihren Stiftungszwecken länderübergreifend die mitteldeutsche Kultur durch Veröffentlichungen auf den Gebieten der Geschichte, Kunst und Wissenschaft sowie Ästhetik der Kulturlandschaft.

Die Antragsformulare und Hinweise zur Stellung von Förderanträgen sind unter www.stiftung-mkr.de abrufbar.

Die Antragsfrist für Förderungen im Haushaltsjahr 2026 endet am 30. Juni 2025. Für das Haushaltsjahr 2025 können keine Förderanträge mehr gestellt werden.

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger:

Ratsvertreter für das Bundesland Berlin:

Aktive Teilnahme an der Sitzung des Stiftungsrats am 28. 10. 2024 im Gelände der Franckeschen Stiftung in Halle (Saale). Fortwährende telefonische und digitale Diskussion aller Fragen, die den MKR betreffen, mit dem Ratsvorsitzenden, mit der Präsidentin und mit der Geschäftsführerin.

Publikation MJB 31/2024:

Berichte:

Mitteldeutsche Kulturgüter in Russland. Drei Jahrzehnte deutsch-russische Arbeitsgespräche (gemeinsam mit Jürgen Wolf), S. 186-192.

Publikation MJB 32/2025:

Aufsätze:

Thomas Müntzer, ein Knecht Gottes – mit dem Schwerte Gideons. Wandel im Müntzer-Bild, S. 59-67.

Erschienene Publikationen:

Die mittelhochdeutsche „Dichtersprache“ im sprachgeschichtlichen Kontext. In: Birgit Herbers / Hans-Joachim Solms (Hrsg.) unter Mitarbeit von Nina Bartsch, Florian Gieseler und Denise Rönsch (): Höfische Dichtersprache. Gemeinsprachliche Tendenzen im Mittelhochdeutschen? (Dokumentation Germanistischer Forschung 8) (Wiederveröffentlichung von: Die mittelhochdeutsche >>Dichtersprache<< im sprachgeschichtlichen Kontext. In: Geschichte der deutschen Literatur. Mitte des 12. bis Mitte des 13. Jahrhunderts. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Rolf Bräuer. Berlin 1990, S. 57-77). Peter Lang: Berlin / Bruxelles / Chennai / Lausanne / New York / Oxford 2024, S. 419-428.

Nachruf auf Peter Wiesinger. IVG-Präsident 1995 – 2000, anschließend Ehrenpräsident, Mitherausgeber des Jahrbuches für Internationale Germanistik

1996 – 2001 (gemeinsam mit Norbert Richard Wolf (Würzburg)). In: Jahrbuch für Internationale Germanistik. Jg. LV, H. 2, S. 9-16.

Rezension: Michael Rupp, Repräsentationen der Bibel in der Volkssprache. Studien zu den mitteldeutschen Handschriften mit deutschen Texten aus dem Zisterzienserkloster Alzelle (Scrinium Friburgense 40), Wiesbaden 2018. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Bd. 153 (2024), S. 132-140.

Dr. Eva Chrambach:

Publikation MJB 31/2024:

Gedenktage:

14. April 1874: 150. Geburtstag: Margarete Junge, Designerin und Kunstgewerblerin, S. 145 ff.

28. August 1874: 150. Geburtstag: Annemarie von Nathusius, Schriftstellerin, S. 165 ff.

Für den Kultur Report, Heft 2024 konnte ich einen Beitrag zum 100jährigen Bestehen der Deutschen Fotothek in Dresden von Agnes Matthias, Kuratorin der Gedenkausstellung, vermitteln. Ein weiterer Beitrag über eine der Spezialsammlungen der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) wurde zunächst aufkommendes Jahr verschoben.

Bei den Gremienwahlen Ende Oktober wurde ich wieder in den Beirat gewählt und zusätzlich mit der Stellvertretung des Ratsmitglieds Land Sachsen betraut.

Dr. Uwe Czubatynski:

Verein für Geschichte der Prignitz e.V.:

Im Berichtsjahr konnte der Verein sein 25-jähriges Gründungsjubiläum begehen und hat dieses Ereignis mit einer Tagung im Schloss Wolfshagen (Prignitz) gefeiert. Die seit 2001

jährlich erscheinenden „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz“ bieten nach wie vor eine Plattform für die Veröffentlichung von Beiträgen verschiedener Disziplinen mit wissenschaftlichem Anspruch. Der aktuelle Band enthält schwerpunktmäßig zwei Aufsätze zur Kunstgeschichte, die sich mit barocken Epitaphien und Altarbildern der Region beschäftigen. Ferner wird die Erinnerungsarbeit zum Kriegsende 1945 durch die Edition eines eindrücklichen Briefwechsels aus der Familie Gans zu Putlitz befördert. Besonderes Anliegen des Vereins war und ist zudem die Vernetzung mit anderen Initiativen, die sich um die Erforschung und Erhaltung kulturhistorischer Güter bemühen. Konkret zeigt sich dies in Berichten zur Joachim-Wagner-Gesellschaft und zum Förderkreis Prignitzer Museen.

Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski: Zweck und Anliegen der 2005 in Perleberg gegründeten Stiftung konnten jüngst im Mitteldeutschen Jahrbuch ausführlich dargelegt werden (MJB 2024, S. 196–199). Die finanziellen Verhältnisse dieser kleinen, regional tätigen Stiftung wurden von Anfang an sowohl in gedruckter Form als auch im Internet vollständig offengelegt (www.stiftung-czubatynski.de). Vorstand, Kuratorium und Gäste haben im Frühjahr gemeinsam im Schloss Meyenburg getagt. Der Vorstand hatte zudem Gelegenheit, im Mai den Deutschen Stiftungstag in Hannover zu besuchen, auf dem vor allem die jüngsten Entwicklungen des Stiftungsrechts thematisiert wurden, aber auch deutlich wurde, wie ungleich nach wie vor die regionale Verteilung von Bürgerstiftungen und anderen Initiativen ist.

Predigt- und Vortragstätigkeit: Die Pflege der niederdeutschen Sprache wurde fortgesetzt durch einen plattdeutschen Gottesdienst in Quitzöbel, der im Juli stattfand und rund 50 Interessenten in der Kirche und im Dorfge-

meinschaftshaus versammelte. Die Predigten der drei zurückliegenden Jahre wurden zum wiederholten Mal in den Mitteilungen des Geschichtsvereins veröffentlicht. Das benachbarte Dorf Roddan wurde zu seinem Ortsjubiläum durch einen Vortrag unterstützt, der das älteste Kirchenbuch zum Gegenstand hatte. Durch die bereits 2020 erfolgte, vollständige Edition dieses Kirchenbuches konnten neue Erkenntnisse zur Lebenswelt des 18. Jahrhunderts gewonnen werden. Ein weiterer Vortrag zur Entstehung der Prignitz wurde am „Tag des offenen Denkmals“ in Alt Krüssow angeboten, dessen ehemalige Wallfahrtskirche in langjährigen Bemühungen des örtlichen Fördervereins vor dem Verfall bewahrt worden ist.

Veröffentlichungen:

Siehe, um Trost war mir sehr bange. Zwei Predigten zum Pritzwalker Stadtbrand von 1821. In: Pritzwalker Heimatblätter H.20 (2023), S.8–12.

Wirtschaft unter den Bedingungen der DDR – Das Domstift Brandenburg zwischen Kriegsende und Wiedervereinigung. In: Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte 74 (2023), S.295–308.

Überlieferung und Datierung der Gründungsurkunde des Bistums Havelberg. In: 850 Jahre Weihe des Havelberger Domes. Geschichte – Architektur – Kunst. Berlin 2024, S. 13–44 m. Abb. (Forschungen zur Kulturstiftung Sachsen-Anhalt; 1).

Das Wappen der Perleberger Ratsfamilie Krusemark in der Kirche Lenzen. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 24 (2024), S.39–51.

Plattdeutsch in Quitzöbel. Drei Predigten aus den Jahren 2021 bis 2023. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 24 (2024), S.145–151.

Rätselhaftes neben der Autobahn. Inschriften in der Kirche Groß Warnow. In: Offene Kirchen 2024, S. 26–27. Vom Mantel des Schweigens umhüllt. Was ist Bö-

ten? Einblicke in die Volksheilkunde. In: Prignitzer Heimat H. 75 (2024), S. 38–42.

Dr. Lars-Arne Dannenberg: Am 8. Juni 2024 konnte endlich nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit das von mir konzipierte Bildungs- und Begegnungszentrum „Transfer-raum Heimat“ in Hoyerswerda-Knappenrode im Beisein des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer eröffnet werden. Anhand von Erinnerungsstücken und eindrücklichen Dokumenten werden verschiedene historische Siedlungsgebiete der Deutschen im östlichen Europa sowie der unterschiedliche Umgang mit Vertriebenen in Ost- und Westdeutschland nach 1945 vorgestellt. Außerdem wird die Perspektive anhand von Themeninseln Heimat und Eigentum, Wissen und Bildung, Freiheit und Demokratie sowie Kultur und Tradition auf das anthropologische Phänomen Flucht und Vertreibung geweitet.

Ferner wurde die Wanderausstellung „Prüfstein des Gewissens. Sächsische Spuren zum 20. Juli 1944“ erweitert und auf mehreren Veranstaltungen gezeigt. Aufgrund des großen Interesses entsteht derzeit eine Publikation, die die Inhalte der Ausstellung stark erweitert. Neben mehreren Publikationen und Aufsätzen, darunter die Edition der Schriften Christian Prottens, des ersten, aus dem heutigen Ghana stammenden schwarzen Missionars der Herrnhuter Brüdergemeine, die unser Wissen über Westafrika, zum atlantischen Dreieckshandel oder auch zur Missionierung im 18. Jh. enorm erweitert, konnte ich u.a. die quartalsweise erscheinenden Sächsischen Heimatblätter herausgeben, die sich dieses Mal den Themen „Sachsens koloniales Erbe“, „Sehnsucht nach Freiheit“, „Genuss aus Sachsen“ und „70 Jahre Sächsische Heimatblätter“ mit durchaus kontrovers diskutierten Fragestellungen widmen.

Dr. Petra Dollinger:

Vorstandstätigkeit:

Beteiligung an der Arbeit der Geschäftsstelle als Vizepräsidentin, Beratungen und Austausch mit Gremienmitgliedern der Stiftung. Teilnahme an der Vorstands- und der Ratsitzung der Stiftung MKR am 28. und 29. Oktober 2024 in Halle (Saale); Wiederwahl zur Vizepräsidentin.

Publikation MJB 31/204:

Zum Gedenken / Gedenktage:

Zum Gedenken 1924:

Die Wiederentdeckung alter Kinderbücher durch die Berliner Sammler Karl Hobrecker (1876-1949) und Walter Benjamin (1892-1940), S. 122-125.

Gedenktage:

8. Januar 1924. 100. Todestag: Marie von Olfers, Künstlerin, Dichterin und Salonnière, S. 141-144.

22. April 1724. 300. Geburtstag: Immanuel Kant, Philosoph, S. 149-154.

2. Juli 1724. 300. Geburtstag: Friedrich Gottlieb Klopstock, Dichter, S. 154-157.

25. Dezember 1824. 200. Geburtstag: Ludwig Pietsch, Maler, Graphiker, Schriftsteller und Journalist, S. 178-180.

Rezensionen:

Ingrid Dietsch, Nicole Kabisius (Hgg.): „... drey Tausend und zwey hundertster Schatz meines Herzens“. Briefe von Caroline und Johannes Daniel Falk (1796-1826), Weimar 2018, S. 320.

Hans-Georg Schede: Caroline Schede. Eine Geschichte des privaten Lebens in der Goethezeit, Berlin 2018, S. 321-322.

Benjamin Schlodder, Christina Schmitz, Bettina Wagner und Wolfgang Bunzel (Hgg.): Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022. Begleitbuch zur Ausstellung [...], Leipzig 2022, S. 326-328.

Kultur Report 2024:

Anregung eines Berichts (über das Museum Schloss Bernburg) und eigener kleiner Beitrag: „In eigener Sache – Ihre Mitarbeit am Kultur Report ist erwünscht!“, S. 47.

Vorträge 2024:

25. Juni: Vortrag „Amalie Beer (1767-1854) und ihr Berliner Salon“, Ephraim-Veitel-Stiftung, Berlin.

6. November: Vortrag „Heinrich Heine und die Berliner Salons. Erinnerungen und Nachklänge“, Mittwochs-Soirée im Heine-Haus, Hamburg.

Forschung und Dialog:

Forschungen zur preußischen Kulturgeschichte; Pflege von wissenschaftlichen Kontakten und Mitgliedschaft im Verein für Anhaltische Landeskunde e.V., im Verein für die Geschichte Berlins e.V., in der Varnhagen-Gesellschaft e.V., im Förderverein Berliner Schloss e.V. und in der E.T.A.-Hoffmann-Gesellschaft e.V.

Dr. Regina Erbrant:

Gremienarbeit:

Vertreterin des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Vorstand der Ernst-Barlach-Stiftung. Beirat der Freunde und Förderer des Atelierhauses Rösler-Kröhnke e.V., Kühlungsborn.

Publikation M.Jb 32/2025:

Berichte:

Fotografien von Thomas Häntzschel. Aus der Serie „Zuhause im Glauben | Вира – як рідний дім“, S. 277-280.

Gedenktage:

25. Januar 1775, 250. Todestag Georg Friedrich Schmidt, Kupferstecher, Radierer, Zeichner, Maler, S. 184-186.

31. März 1925, 100. Geburtstag Bernhard Heisig, Maler, Zeichner, Hochschullehrer, S. 194-196.

15. Oktober 1875, 150. Todestag Friedrich Wilhelm Heinrich Theodor Hosemann, Illustrator, Zeichner, Maler, S. 222-224.

10. Dezember 1625, 400. Geburtstag Melchior Barthel, Bildhauer des Barock, S. 243-245.

10. Dezember 1875, 150. Geburtstag Ferdinand Franz Engelbert Dorsch, Maler, Zeichner, Druckgrafiker, S. 246-248.

Sonstige Veröffentlichungen:

Textautorin Harenberg Kalender Kunst 2025 (Tagesabreißkalender, neben Maria Christina Zopff)

Ausstellungseröffnungen (Einführungen):

Ruzica Zajec. Im selben Augenblick. Kloster Rehna, 11.08.2024

Dr. Uwe Förster:

Im vergangenen Jahr war es mir endlich wieder möglich, das Seminar zur Kunstvermittlung an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg durchzuführen. In Verbindung damit konnte ich die Arbeit, insbesondere die Fördermöglichkeiten des MKR, vorstellen und ebenso die Tätigkeit und Geschichte der Stiftung.

Für die Arbeit des MKR habe ich Gespräche mit verschiedenen Personen geführt. Mein Bestreben galt dabei auch der Möglichkeit einer Fortführung der Publikation des Mitteleuropäischen Jahrbuches. Leider ist es mir bis jetzt nicht gelungen, jemand für die redaktionelle Arbeit zu gewinnen.

Die Betreuung zweier Archive, das der Familie Rötger und das der Familie Delbrück, habe ich fortgeführt und Neueingänge erfasst. Ebenso wurden von mir wissenschaftliche Arbeiten, soweit möglich, durch Informationen und Kopien von Dokumenten unterstützt.

Heike Heinrich:

Seit Januar 2023 bin ich Mitglied im Stiftungsbeirates der Stiftung MKR.

Deshalb war es für mich eine große Freude, dass ich nach so kurzer Zeit im Oktober 2024 als Stellvertreterin des Ratsmitgliedes für Sachsen-Anhalt in den Stiftungsrat gewählt wurde. Darüber hinaus werde ich durch die Wiederberufung auch meine Tätigkeit im Stiftungsbeirat fortsetzen können.

Für das Programm der Städtischen Volkshochschule konnte ich erfolgreich einen Vortrag zur Kunst- und Kulturgeschichte der Insel Rügen sowie zwei Kulturreisen auf die Insel Rügen und nach Greifswald zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum anlässlich seines 250. Geburtstages einwerben. Sie brachten den Teilnehmenden über den Museumsbesuch in Greifswald zur Jubiläumsausstellung die besonderen Kunstschatze und die Kulturlandschaft der Insel näher.

Im neuen MJB 2025 hat mein im vergangenen Jahr eingereichter Aufsatz Eingang gefunden. Für den Kultur Report 2025 wurde meinerseits ein Artikel zum ersten deutschen Volksgarten, dem Klosterberggarten in Magdeburg verfasst.

Publikation MJB 32/2025:

Aufsätze:

„Aufbruch, Emanzipation und politische Reife - Frauen in der Erwachsenenbildung 1919 bis 1933“. S. 99-112.

Dr. Silke Herz:

Vorträge:

Januar/Oktober, in der Waisenhausbuchhandlung in Halle/im Porzellanmuseum in Annaburg anlässlich der Buchvorstellungen Starke Frauen der Lichtenburg, Halle 2023: Zwischen Hofzeremoniell und Pietismus. Anna Sophia und Wilhelmine Ernestine von

Dänemark. Zwei kurfürstliche Bewohnerinnen der Lichtenburg in Prettin.

September, 126. Generalversammlung der Görres Gesellschaft, Sektion Musikwissenschaften, Thema: SakralKlangRäume, mit Peter Heinrich Jahn, Vom Opernhaus zum Gotteshaus. Der Umbau des Dresdner Operntheaters zur katholischen Hofkirche 1708.

Aufsätze:

Kleinwüchsige Menschen in den sächsischen Frauenhofstaaten um 1700 und ihre Darstellungen, in: Körperwunder Kleinwuchs. Wahrnehmungen, Deutungen und Darstellungen kleinwüchsiger Menschen und die ›Zwergmode‹ in der Frühen Neuzeit, hg. von Andreas Tacke (=Hainhoferiana, Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte Schwabens und Europas 5), Petersberg 2024, S. 84-112.

Publikation MJB 32/2025:

Aufsätze:

Mit Peter Heinrich Jahn: Universitäres Forschungsprojekt: „Der König plant mit – die Dresdner Residenzbauprojekte unter August dem Starken (reg. 1694-1733) ab Regierungsbeginn bis zur Prinzenhochzeit 1719“.

Dr. Nils Jörn:

Publikation MJB 32/2025:

Gedenktage:

100. Geburtstag: Günter Simon, Schauspieler, S. 200-2002.

Dr. Ulrike Kaiser:

Am 26.9.24 traf ich mich mit der Geschäftsführerin des MKR auf der Leuchtenburg, um die Tagung und das Rahmenprogramm zum 70. Jubiläum detailliert abzustimmen. Wir besuchten dabei neben den Ausstellungen der Leuchtenburg das Neue Jagdschloss in Hummelshain, die Jagdanlage Rieseneck mit dem Herzogstuhl sowie das Wasser-

schloss „Zur Fröhlichen Wiederkunft“ in Wolfersdorf. Des Weiteren wurden die Tagungsräume besichtigt und die gastronomische Versorgung besprochen.

Ich nahm an der Sitzung des MKR als Ratsmitglied für das Bundesland Thüringen am 29.10.24 in den Franckesche Stiftungen Halle (Saale) teil.

Die Arbeit des MKR wird öffentlichkeitswirksam unterstützt, in dem Flyer im Infobereich der Leuchtenburg ausliegen und auch das MJB über den Onlineshop der Burg und den Museumsladen vor Ort käuflich erworben werden kann.

Publikation MJB 32/2025:

Aufsatz zur Geschichte der Porzellanwelten auf der Leuchtenburg mit dem Titel:

„Aus dem Leben einer 800-jährigen Burganlage. Wie die Leuchtenburg durch das Porzellan ein neues Kapitel ihrer Burggeschichte aufschlägt“, S. 18-29

Dr. Ulrich Kaufmann:

Publikation MJB 31/2024:

Nachrufe:

Rosemarie Poschmann (1933-2022) – Eine profunde Editorin, S. 181-182.

Personalia:

Wulf Kirsten & Harald Gerlach auf dem „Olymp“. Zu einer 30-jährigen Dichterschaft, S. 270-273.

Rezensionen:

Paul Alfred Kleinert: Ein „österreichischer Schriftsteller“ im Brandenburgischen – Franz Führmann in Märkisch Buchholz, S. 336-337.

Andrea Wulf: Fabelhafte Rebellen – Die frühen Romantiker und die Erfindung des Ich. Aus dem Engl. Von Andreas Wirthensohn, S. 337-340.

Publikation MJB 32/2025:

Personalia:

Kurt Pinthus (1886-1975) – Literat von Rang. Ein vergessener Sohn Erfurts, S. 287-290.

Rezensionen:

Lászlá Krasznahorkai: Herscht 07769 – Florian Herschts Bach-Roman. Erzählung. Aus dem Ungarischen von Heike Flemming. S. 327-328.

Manfred Linck M.A.:

Publikation MJB 32/2025:

Aufsätze:

Eine Reise auf der Alten Salzstraße von Regensburg nach Halle, S. 29–36.

Wissenschaftliche Publikationen:

Die mittelalterliche Artillerie der Stadt Zwickau, in: Cygnea. Schriftenreihe des Stadtarchivs Zwickau 22, Zwickau 2023, S. 4–17. [erschienen Jan. 2024]

Die Anfänge der mittelalterlichen Artillerie im 14. Jahrhundert, in: Die Burg als Teil der Stadtbefestigung. Festschrift für Thomas Stolle zum 65. Geburtstag, Tagungsband der Landesgruppe Thüringen, hg. von Gölitze, Volker; Kirchschrager, Michael (Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung, Reihe A: Forschungen, Bd. 24), Braubach 2024, S. 59–66.

Die große Steinkugel hinter dem Fuchstor der Marksburg, in: Die Burg als Teil der Stadtbefestigung. Festschrift für Thomas Stolle zum 65. Geburtstag, Tagungsband der Landesgruppe Thüringen, hg. von Gölitze, Volker; Kirchschrager, Michael (Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung, Reihe A: Forschungen, Bd. 24), Braubach 2024, S. 67–68.

Burg, Stadt und schwere Belagerungsartillerie, in: Die Burg als Teil der Stadtbefestigung. Festschrift für Thomas Stolle zum 65. Geburtstag, Tagungsband der Landesgruppe Thüringen, hg. von Gölitze, Volker; Kirchschrager, Michael (Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung, Reihe A: Forschungen, Bd. 24), Braubach 2024, S. 69–78.

Zusammen mit Klaus Eisenacher: Große Steinkugeln in Mühlhausen, echte Geschützkugeln oder

Bauzier? in: Mühlhäuser Beiträge 47, Mühlhausen 2024, S. 113–128.

Die Erzbischöfe von Magdeburg – Landesherren ohne Artillerie?, in: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt, Bd. 33 (Mitteilungen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Burgenvereinigung e.V.), Halle/Saale 2024, S. 1–30.

Mittelalterliche „Artollerey“ in Naumburg ab 1348 und die „Grote Buchse“ von 1449, in: Saale-Unstrut-Elster-Jahrbuch. Jahrbuch für Kulturgeschichte und Naturkunde der Saale-Unstrut-Elster-Region, hg. v. Saale-Unstrut-Elster-Verein für Kulturgeschichte und Naturkunde e.V., Bd. 30, Halle 2025, S. 38–49.

Dr. Michael Ludscheidt: Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Stiftung MKR:

In meiner Funktion als Vorsitzender des Rates der Stiftung MKR habe ich aktiv an den Vorbereitungen zu der im Umlaufverfahren stattfindenden Frühjahrssitzung des Stiftungsrates mitgewirkt. Die in Präsenz abgehaltene Ratssitzung am 29.10.2024 in Halle/S. wurde durch mich geleitet. An der Vorstandssitzung des MKR am 28. Oktober 2024 ebenfalls in Halle/S. nahm ich als Gast teil. Mit den Mitgliedern der verschiedenen Stiftungsorgane habe ich in regelmäßigem konstruktivem Austausch gestanden. Insbesondere der ständige Kontakt zur Geschäftsstelle bildete auch in diesem Jahr die Basis für die dem Ratsvorsitzenden obliegende Wahrnehmung der Stiftungsinteressen.

Als Vorstand bzw. Mitglied im Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V., im Freundeskreis Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt e.V., in der Thüringischen Literaturhistorischen Gesellschaft Palmbaum e.V. und der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V. habe ich die Kontakte zur Stiftung MKR gefördert und ausgebaut.

Publikation MJB 31/2024:

Aufsätze:

Renaissancekunst um 1600, S. 35–38.

Tagungsorganisation und Vortrag:

Gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Lindner habe ich die vom Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt, der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt und dem Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt veranstaltete Tagung „Die Aufklärung an der Universität Erfurt zwischen 1750 und 1775“ organisiert und geleitet. Sie fand vom 26. bis 28.9.2024 im Erfurter Augustinerkloster statt, die Referenten kamen aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden.

Auf dieser Tagung habe ich den Vortrag *Der Jurist als aufgeklärter Literaturvermittler. Christian Heinrich Schmidts Erfurter Jahre im Spiegel seiner Publizistik* gehalten.

Lehrveranstaltung zu mitteldeutschen Themen an der Universität Erfurt im WS 2023/2024 und SS 2024:

Seminar „Ein ‚Orfeus unsrer Zeit‘“. *Der Barockdichter Georg Neumark*

Seminar *Das protestantische Kirchenlied vom 16. bis zum 18. Jahrhundert*

Führungen und Präsentationen zur Geschichte und den Beständen der Erfurter Ministerialbibliothek:

Gestaltung von 40 Führungen/Präsentationen mit 950 Teilnehmern.

DFG-Projekt:

Am 1. Mai 2024 hat das von Herrn Dr. Dietrich Hakelberg (Forschungsbibliothek Gotha) und mir geleitete DFG-Projekt „Erschließung und Teildigitalisierung der historischen Sammlung der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt“ die Arbeit

aufgenommen. Die Projektlaufzeit erstreckt sich auf 36 Monate. Vorgesehen ist die Erschließung und teilweise Digitalisierung von 97 mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften sowie rund 8.500 Drucken aus der Zeit vor 1800.

Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e. V. 2024:

Für die Veranstaltungsreihe des Fördervereins der Erfurter Ministerialbibliothek habe ich 8 Vortragsabende zu mitteldeutschen Themen mit Referenten aus Sömmerda, Tübingen, Stuttgart, Kiel, Jena, Gotha, Berlin und Erfurt organisiert. Die von mir geleitete zweitägige Exkursion des Vereins führte in die Stiftsbibliothek und das Steinsburgmuseum in Römhild sowie das Deutsche Burgenmuseum auf der Veste Heldburg.

Dr. Susanne Mittag:

Wie bisher lag auch im Jahr 2024 der Schwerpunkt meiner Tätigkeit für den MKR auf der Mitarbeit am MJB, d. h. zunächst für MJB 32/2025 und sodann auch schon für MJB 33/2026. Dies erfolgte wie stets in enger Kooperation und kontinuierlichem Austausch mit der Herausgeberin Dr. habil. Gerlinde Schlenker wie auch mit Maik Reichel M.A. Die Arbeit umfasst zum einen das kritische Korrekturlesen aller Einzelartikel sowie des Gesamttextes vor der Drucklegung, zum anderen Recherchen zu Einzelfragen und die Ausarbeitung eigener Beiträge (z. B. Gedenktage, Rezensionen). Die Beobachtung kultureller Tendenzen, Publikationen und Ereignisse, die für das MJB thematisch werden könnten, gehört in diesen Aufgabenbereich, wobei mein Interessenschwerpunkt dem Bereich der Literatur und deren Rezeption gilt. Angesichts der neueren Entwicklungen rücken auch vermehrt Publikationen in den

Focus, die sich mit der Friedlichen Revolution von 1989 und ihren überaus kontrovers diskutierten Folgen auseinandersetzen.

Lektorat für den „KulturReport 2024“.

Mitarbeit an einem Online-Portal über Kultur und kulturelles Leben im Rhein-Main-Gebiet und anderswo.

Dr. Günter O. Neuhaus:

Kultur Report:

Zwei Beiträge zum jüdischen Leben: Neue Synagoge in Dessau, in: Heft 2024, S. 33f.;

Neue Synagoge in Magdeburg eröffnet, in: Heft 2024, S. 34f.

Kulturpflege:

Aktive Präsenz beim 15. Bethge-Tag, am 17. August in Warchau und am 18. August 2024 in Zitz, Gemeinde Rosenau, Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Kontaktpflege:

Mitgliedschaft sowohl im Förderkreis Gollwitzer Dorfkirche e.V., als auch im Förderkreis Warchauer Dorfkirche. Taufkirche Eberhard Bethge e.V. Kontakt zu den Evangelischen Kirchspielen Wusterwitz-Bensdorf, Ziesar und Zitz, sowie zum Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Dr. Kathrin Pöge-Alder:

Tätig als freiberufliche Wissenschaftlerin in der Erzähl- und Märchenforschung, als Publizistin sowie als Lehrbeauftragte an der HTWK Leipzig, Studienrichtung Museologie (Methoden der Europäischen Ethnologie/Ethnologie) und als Pädagogin für 11. und 12. Klassen. Mitglied der Landesjury für das Immaterielle Kulturerbe in Thüringen.

Vorstandsmitglied im Förderverein des Schulmuseums-Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig e.V.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Märchengesellschaft e.V.

Für den Mitteldeutschen Kulturrat wurde ich als Vertreterin des Landes Brandenburg im Rat tätig.

Teilnahme an den Zusammenkünften der Stiftung MKR im Umlaufverfahren und in Halle/Saale.

Publikationen:

Börners Sagenbuch von 1838. Populäres Erzählen in Ostthüringen. Mit Grafiken von Madeleine Heublein. Ilmtal-Weinstraße: Jonas Verlag als Imprint von arts + science weimar GmbH, 2024, 168 S.

Von der Kunst des Dialogs. Zur Rolle des Interviewenden in der Gesprächssituation. In: Kultur, Psyche und Disaster. Beiträge aus Europäischer Ethnologie, Psychotherapiewissenschaft, Katastrophenforschung und Frisistik. Münster/New York: Waxmann, 2024, S. 188-203.

Geschichte – Struktur – Psychologie. Einführend zum Verstehen von Märchen. In: Märchen – Erscheinungsformen eines Genres. Volkach: Märchen-Stiftung Walter Kahn 2024, S. 1-18 (=Schriftenreihe RINGVORLESUNGEN der Märchen-Stiftung Walter Kahn Bd. 17).

Oberbürgermeisterwahl in der „Boomtown“ Leipzig. Zu Narrativen der Auseinandersetzung. Universität Freiburg 2024, S. 145-171.

Veranstaltungen:

Konzeption, Organisation und Durchführung des literarisch-musikalischen Sonntagstreffs in Leipzig. Regelmäßig 40-50 Zuhörende. Referenten waren Kerstin Hensel, Cornelia Toasperm sowie Agnes und Katrin Lehnert, Reinhard Kuhnert, Prof. Dr. Christoph Kähler, Madeleine Heublein und Kathrin Pöge-Alder, Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger.

Moderatoren: Dr. Regine Schneider, Kathrin Aehnlich, Dr. Ulrich Heublein und Dr. Kathrin Pöge-Alder.

Die Auswahl der Themen, Musiker und Autoren verbreiterte sich auf Jugendliche und

kulturgeschichtliche Themen. Erreicht wurde etwa 300 Personen.

Dr. Steffen Raßloff:

Einer der Höhepunkte meiner ehrenamtlichen Tätigkeit 2024 war das 50. Gründungsjubiläum des Stadtmuseums Erfurt, dessen Förderverein ich seit zwei Jahrzehnten leiten darf. Auch dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung MKR konnte bei einem großen Sommerfest am 7. Juni die von mir herausgegebene Jubiläumsschrift „Stadtmuseum ‚Haus zum Stockfisch‘. Stadt – Haus – Geschichte“ präsentiert werden. Hierfür wurde der anwesenden Geschäftsführerin Gabriele Bohl herzlich gedankt. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung konnte sich die Stiftung als Förderer der mitteldeutschen Kulturlandschaft präsentieren, wobei das Informations- und Publikationsangebot sehr rege genutzt wurde.

Als Landeshistoriker habe ich zu Themen aus dem Wirkungsbereich der Stiftung neben Vorträgen, Zeitschriftenbeiträgen, Aufsätzen und kleineren Schriften u.a. die Monografie „Thüringer Persönlichkeiten. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ veröffentlicht. Im Kultur Report 2024 durfte ich auf das anstehende Jubiläum 175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850 hinweisen, das als Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte und des nationalen Einigungsprozesses gilt. (Zu allen Publikationen zur mitteldeutschen Geschichte vgl. https://erfurt-web.de/Steffen_Rassloff).

Dr. Irene Roch-Lemmer:

Publikationen:

Weiterarbeit am Mansfeld-Projekt (Text und Bildredaktion).

Vorträge und Führungen:

Beratung mit Zentrum für Mittelalterausstellungen in Magdeburg (Dr. Bütow) auf

Schloss Mansfeld zu Bauernkriegsjubiläum (Juli) und öfter.

Wissenschaftliche Aktivitäten:

Teilnahme an mehreren wissenschaftlichen Veranstaltungen, u.a. Kolloquium zu Ehren von Prof. Dr. L. Helten (März), Kolloquium der Landesgruppe Thüringen der Deutschen Burgenvereinigung auf der Leuchtenburg („Die Burg als Gefängnis“) (September), Vorträge des Europäischen Romanikzentrums (Oktober, November), Themenabend über das Hallische Heiltum im Rahmen der Ausstellung „Frührenaissance in Mitteldeutschland“ (Dezember).

Mitwirkung in Gremien:

Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001) und ihres Arbeitskreises Kunstgeschichte, Ehrenmitglied der Deutschen Burgenvereinigung (seit 2014) und ihrer Landesgruppe Sachsen-Anhalt, Mitglied des Fördervereins der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998).

MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE

Band 31/2024, hg. von Gerlinde Schlenker

Der Bogen der Aufsätze des MJB 31/2024 spannt sich vom Mittelalter über die Frühe Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert. Es seien genannt die Beiträge über die romanischen und gotischen Bergfriede in Sachsen-Anhalt, die Renaissancekunst um 1600, die frühen Zeugnisse der Jenaer Fotografie und die Bedeutung des Gradierwerkes in Schönebeck.

Erinnert wird in Beiträgen „Zum Gedenken“ an den Maler Bernhard Kretzschmar, den Maler und Grafiker Wilhelm Rudolph und an die Wiederentdeckung alter Kinderbücher durch die Berliner Sammler Karl Hombrocker und Walter Benjamin.

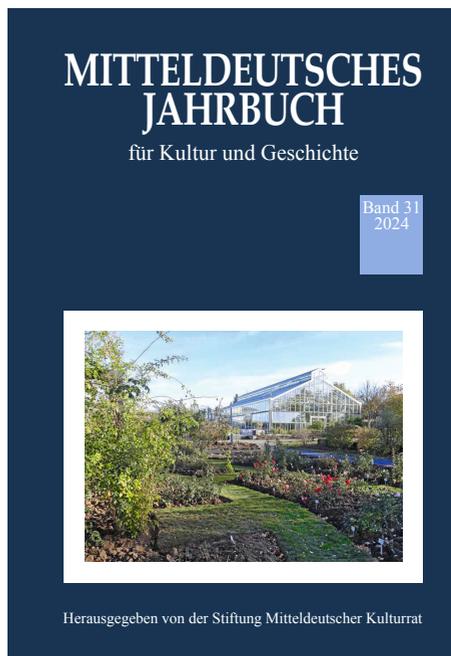
In Gedenktragen werden Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur und Geschichte vorgestellt: so etwa die Künstlerin und Dichterin Marie von Olvers, der Philosoph Immanuel Kant, der Dichter Friedrich Klopstock und der Architekt Martin Gropius.

An Ereignissen seien genannt: der Friede von Gerstungen, die Gründung des Chorherrenstifts auf dem Petersberg bei Halle, die Sprengung der Befestigungsanlage von Schloss Mansfeld, der Beginn der Trockenlegung des Fiener Bruchs, die Harzreise Heinrich Heines, die Gründung des Mitteldeutschen Rundfunks und die Eröffnung des Dessauer Flugplatzes.

Nachrufe sind gewidmet der Editorin Rosemarie Poschmann und dem Politiker und ehemaligen Finanzminister von Sachsen-Anhalt Jens Bullerjahn.

Berichte informieren über die Geschichte und Bedeutung des Mitteldeutschen Verlages, über den Universalgelehrten Johann Reinhold Forster, die sächsischen Schlösser Schwarzenberg, Voigtsberg und Gnanstein sowie das Museum für Ur- und Frühgeschichte in Weimar.

Literaturberichte und Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den verschiedenen Bereichen der Geschichte, der Philosophie, der Sprache und Literatur, der Kunst und Architektur und der Kirchengeschichte vor.



Die Rezensionen stellen eine Auswahl an Büchern aus den verschiedenen Bereichen der Regional-, Kultur- und Geistesgeschichte vor und wurden samt Metadaten von Axel Voigt im September 2024 an recensio regio

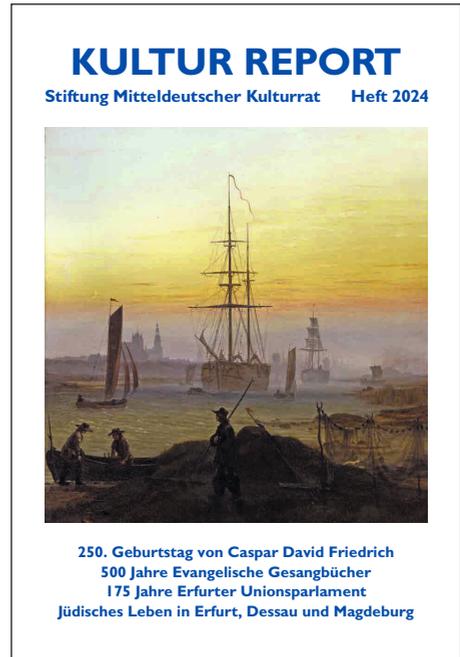
übermittelt. Sie werden auf der Plattform der Bayerischen Nationalbibliothek unter dem Link <https://www.recensio.net> erfasst.

Dr.phil.habil.Gerlinde Schlenker

Kultur Report 2024

Leider erschien auch im neunten Jahr meiner Tätigkeit als Redakteurin des Kultur Reports nur eine Ausgabe des Hefts. Der Erscheinungstermin wurde auf den Juni des Jahres 2024 vorverlegt. Dieser Termin ist für die finale Abstimmungsphase deutlich günstiger als der vorherige Erscheinungstermin im Oktober, bei dem sich einiges an Kommunikation wegen der vorangehenden Sommerpause verzögerte.

Der 250. Geburtstag des 1774 in Greifswald geborenen Malers Caspar David Friedrich bildete das Schwerpunktthema. Für Beiträge zu den Jubiläen „500 Jahre Evangelische Gesangbücher“ (Johannes Schilling) und „175 Jahre Erfurter Unionsparlament“ (Stefen Raßloff) konnten dank der Vermittlung durch Mitglieder des Stiftungsrats sehr kompetente, neue Autoren gewonnen werden. Zu etablierten Namen kamen in diesem Jahr insgesamt neun neue Autorinnen und Autoren hinzu, die den Kultur Report bereicherten. Anders als in vergangenen Jahren, konnte 2024 auch eine Anzeige erscheinen, die mit einem substanziellen redaktionellen Beitrag korrespondierte: Michael Viebig schrieb über „Das Reichskriegsgericht 1936 bis 1945: Nationalsozialistische Militärjustiz und die Bekämpfung des Widerstands in



Europa“. Neben dem Schwerpunktthema erschienen Beiträge aus den Bereichen Musik, Geschichte, Bildende Kunst, Film, Fotografie sowie zum Jüdischen Leben in Mitteldeutschland.

Dagmar Ellen Fischer

MKR-FÖRDERUNGEN

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 17. Oktober 2023 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahr 2024 zu fördern.

Antragsteller: Gordon Thalmann, Groß Pankow: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Schönhagen bei Pritzwalk – Bau und Kunstschatze einer mittelalterlichen Dorfkirche“ (Drucklegung noch nicht erfolgt)

Antragsteller: Ev. Kirchengemeinde Havelberg, Domkantor Matthias Bensch, Havelberg, Antrag auf Unterstützung für die CD-Produktion der restaurierten Scholtze-Orgel (1754) in St. Laurentius Havelberg (Drucklegung noch nicht erfolgt)

Antragsteller: Förderverein Stadtmuseum Erfurt e.V., Christel Perlik, Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Veröffentlichung der Festschrift „Das Stadtmuseum ‚Haus zum Stockfisch‘. Erfurter Geschichte und Geschichten“

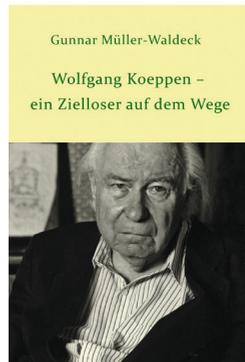


Antragsteller: JenaKultur, Dr. Rüdiger Stutz, Antrag auf Unterstützung der Publikation „Schule zwischen DDR-Volksbildung und demokratischem Bildungsideal“



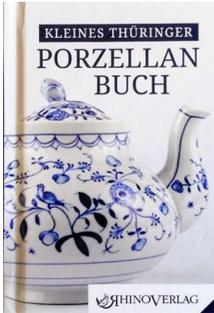
Antragsteller: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Prof. Dr. Klaus Manger, Antrag auf Förderung der Akademiepublikation zu Kant und Mitteldeutschland, die das Colloquium zu Ehren des Medizinhistorikers Jürgen Kiefer am 28. Juni 2024 in Erfurt dokumentieren soll. (Drucklegung noch nicht erfolgt)

Antragsteller: Dr. Matthias Donath, Käbschütztal, Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Edition der Schriften des Christian Protzens. Der erste schwarze Herrnhuter Missionar“



Außerdem unterstützte der MKR im Jahr 2024 folgende Kleinprojekte:

Förderkreis Leuchtenburg: Ankauf „Kleines Thüringer Porzellanbuch“, „Kirchen- und Orgelführer Leuchtenburg“ und Hörspiel „Im Marterturm“.



Ankauf der Publikation „Börners Sagenbuch von 1838. Populäres Erzählen in Ostthüringen“, Dr. Kathrin Pöge-Alder.



Abschließend ist zu erwähnen, dass das im Jahr 2023 durch den Stiftungsrat geförderte Projekt im Jahr 2024 zustande kam:

Antragsteller: Monika Uecker, Verein Stabkirche Stiege e.V., Oberharz am Brocken: Antrag auf Förderung des Projektes „Translozierung der Stabkirche Stiege“ durch Abbau, Transport und Wiederaufbau hinsichtlich der Technik für Ausstellungen und Präsentationen.

Ankauf der Publikation „Weiße Hunde“, Hrsg. René Müller-Ferchland.



Erhältlich in unserem Verlag



Neben „Bonner Perspektiven“ im Verlagsprogramm: „Ludwig van Bonn“

Zu Beginn des Beethoven-Jahres hat der Köllen Druck+Verlag unter dem Titel „Ludwig van Bonn“ einen Bildband herausgebracht. Das Buch geht in Text und Bild der Frage nach, was heute noch in Bonn an den in aller Welt verehrten Komponisten erinnert. Welche Straßen und Plätze, welche Gebäude haben noch einen Bezug zu Beethoven und wie sieht sie heute aus, die Stadt Beethovens? Bonn ist eine Stadt, die jeder zu kennen glaubt und von der doch viele nur wenig wissen. Das Buch des Köllen Verlags möchte hier Abhilfe schaffen.

Wir bieten

Mediengestaltung, Druckvorstufe,
Bogenoffset-Druck, Versand+Logistik,
IT-Lösungen, Webdesign, Verlag,
Anzeigenakquise, Kundenberatung
und vieles mehr!

Köllen
Druck+Verlag

Sie finden uns hier:
Ernst-Robert-Curtius-Str. 14
53117 Bonn
Tel. +49 228 98982-0
verkauf@koellen.de

Printed by *Köllen
and sun*



Unter diesem Dach entstehen Ihre
Drucksachen – so wie dieses Buch was
Sie in den Händen halten – mit nahezu
reiner Sonnenkraft beim Druck- und
Verlagshaus Köllen in Bonn-Buschdorf.



BONN



0228 / 98 98 2-0



druckverlag@koellen.de



BERLIN



030 / 78 70 25 40



berlin@koellen.de



koellen.de



koellendruck

www.koellen.de

